

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 40

Artikel: Erst einer, dann acht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erst einer, dann acht

Zwei Aufnahmen erzählen vom spanischen Bürgerkrieg

Nach der Einnahme von Irun und von San Sebastian wandten sich die aufständischen Truppen gegen Bilbao. Bei den Gefechten, die sich unterwegs und im Vorgelände von Bilbao abspielten, fiel eine Kolonne der Regierungsmiliz als Gefangene in die Hände der Aufständischen. Im obern Bild ist's ein Mann, begleitet von zwei gegnerischen Soldaten. Wir haben diese Aufnahme, die zunächst vereinzelt auf den Tisch der Redaktion kam, mit einigem Mißtrauen betrachtet und waren nicht ganz von der dokumentarischen Echtheit des Bildes überzeugt. Aber dann kam die Ergänzung, das untere Bild, drauf wir den einzelnen Mann (die langen Haare im Gesicht) in der Mitte eines ganzen Gefangenentrupps wiederfinden, zusammengebunden mit sieben andern, derart, daß die ganze verzweiflungsvolle und schreckliche Bürgerkriegsszene deutlich wird. Die acht Mann, darunter ein paar Burschen, die noch halbe Knaben sind, werden mit bewaffneter Eskorte hinter die Kampfzone gebracht. Ihr Schicksal?

